

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 2. Februar 1945.)

Die eidgenössische Hotelschätzungskommission wird wie folgt bestellt: Präsident: Herr alt Bundesrichter Dr. C. Jaeger, Zürich; Vizepräsident: Herr Ständerat Dr. J. Vieli, Chur; Mitglieder: Herren A. Auber, Direktor des Hôtel de la Paix, Genf; L. Balmer-Ott, Sachwalter, Luzern; R. Bieri, Hotelbesitzer, Interlaken; Ed. Elwert, Hotelbesitzer, Zürich; Ed. Cerez, Direktor des Crédit Foncier Vaudois, Lausanne; A. Fanciola, Direktor des Hotel Esplanade, Locarno; H. Glättli, Direktor der Schweizerischen Volksbank, Bern; A. Gwerder, Direktor der Kantonalbank Schwyz, Schwyz; T. Halder, Hotelbesitzer, Arosa; M. Jaeger, Direktor der Bündner Privatbank, Chur; M. Lederrey, Notar, Montreux; G. Monnard, Vizedirektor der Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne.

Vom Rücktritt des Herrn Dr. J. Oetiker, gew. Direktor der eidgenössischen Finanzverwaltung, als Vertreter des Bundesrats im Vorstand der Witwen- und Waisenkasse der Professoren der Eidgenössischen Technischen Hochschule, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Als Vertreter des Bundesrats im genannten Vorstand werden gewählt bzw. wiedergewählt: Herren Dr. Eberhard Reinhardt, Direktor der eidgenössischen Finanzverwaltung, und Professor Dr. A. Rohn, Präsident des Schweizerischen Schulrates, Zürich.

(Vom 8. Februar 1945.)

Dem an Stelle des Herrn Pier Luigi Alverà zum Berufskonsul von Italien in Basel, mit Amtsbefugnis über die Kantone Basel-Stadt, Basel-Land und Aargau, ernannten Herrn Ferdinando Wiel wird das Exequatur erteilt.

(Vom 9. Februar 1945.)

Als Mitglieder des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bundesbahnen werden für eine am 31. Dezember 1947 ablaufende Amtsdauer gewählt bzw. wiedergewählt: Herren Ernest Béguin, alt Regierungsrat und alt Ständerat,

Neuenburg (Präsident); Dr. Emil Klöti, alt Stadtpräsident, Ständerat, Zürich (Vizepräsident); Dr. Erhard Branger, Direktor der Rhätischen Bahn, Chur; Robert Bratschi, Generalsekretär des schweizerischen Eisenbahnerverbandes, Nationalrat, Bern; Ettore Brenni, Ingenieur, Mendrisio; Dr. Heinrich Daeniker, Direktor der Zürcher Kantonalbank, Zürich; Dr. Max Gafner, Regierungsrat, Bern; Jakob Guyer, Direktor der Maestrani Schweizer Schokoladen AG., St. Gallen; Dr. Ernst Laur, Professor, alt Direktor des schweizerischen Bauernverbandes, Effingen bei Brugg; Albert Lombard, Bankier, Genf; Dr. Anton Schmid, alt Regierungsrat und alt Ständerat, Frauenfeld; Dr. Hermann Seiler, alt Nationalrat, Brig; Rudolf Stadler, Direktor der «S. A. des câbleries et tréfileries de Cossonay», Pully; Dr. Max Stähelin, Vizepräsident des Schweizerischen Bankvereins, Basel; Dr. Heinrich Walther, alt Regierungsrat und alt Nationalrat, Kriens.

Dem Kanton Obwalden wird für die Erstellung einer Militär- und Waldstrasse «Rothorn-Nord», Gemeinde Giswil, ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 12. Februar 1945.)

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Venezuela sind das Konsulat dieses Landes in Basel und das Vizekonsulat in Zürich aufgehoben worden.

(Vom 18. Februar 1945.)

Als Inspektoren bei der eidgenössischen Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei werden gewählt: Herren Jakob Keller, von Glattfelden, und Peter Sartorius, von Basel, beide bisher Forstingenieure I. Kl.

Vom Rücktritt des Herrn Augusto Giacometti, Kunstmaler in Zürich, als Mitglied der eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst, und des Herrn Percival Pernet, Kunstmaler in Genf, als Experte dieser Kommission, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Die eidgenössische Kommission für angewandte Kunst wird für die vom 1. Januar 1945 bis 31. Dezember 1947 laufende Amtsdauer wie folgt bestellt: Mitglieder: Herren Dr. H. Kienzle, gew. Direktor der Kunstgewerbeschule in Basel (Präsident); Richard Bühler, Fabrikant in Winterthur (Vizepräsident); Charles Thévenaz, Architekt, Lausanne; Alfred Blailé, Kunstmaler in Neuen-

burg; Fr. Sophie Hauser, Kunstgewerblerin in Bern; Experten: Herren A. Laverrière, Architekt in Lausanne; Ernst Kadler, Direktor der Möbelfabrik Horgen-Glarus AG., in Glarus; J. J. Mennet, Kunstmaler und Professor in Lausanne.

Als Mitglieder der eidgenössischen Kommission für Luftschutz werden für eine neue, vom 1. Januar 1945 bis 31. Dezember 1947 laufende Amtsdauer wiedergewählt: Prof. Dr. Eduard von Waldkirch, Chef der Abteilung für Luftschutz, Bern (Präsident); Oberstdivisionär Hans Bandi, gew. Chef der Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr, Bern; Oberstbrigadier René von Wattenwyl, Chef der Kriegstechnischen Abteilung, Bern; Oberstbrigadier Alfred Muntwyler, Chef der Kriegsmaterialverwaltung, Bern; Dr. Norbert Bosset, Regierungsrat und Ständerat, Lausanne; Dr. Reinhard Hohl, Legationsrat, I. Sektionschef der Abteilung für Auswärtiges, Bern; Oberst Carl Hauser, gew. Oberfeldarzt, Lausanne; Robert Sulzer, Direktor, Winterthur; Oberst Hans Sutter, St. Gallen; Albert Picot, Regierungsrat und Nationalrat, Genf; Adolfo Janner, Grossrat und Nationalrat, Locarno.

Es werden gewählt:

Als Mitglied der eidgenössischen Aufsichtskommission für die Verdienstersatzordnung: Herr Grossrat Alfred Margot, Rechtsanwalt in Lausanne; als Mitglied der eidgenössischen Aufsichtskommission für die Lohnersatzordnung: Herr Staatsrat Rodolphe Rubattel, Lausanne; als Mitglied der eidgenössischen Aufsichtskommissionen für die Lohn- und Verdienstersatzordnung: Herr Dr. Eberhard Reinhardt, Direktor der eidgenössischen Finanzverwaltung, Bern.

Bruttoerträge eidgenössischer Steuern 1943 und 1944.

Steuern	Gesamter Rohertrag		Anteil des Bundes	
	1943 Fr.	1944 Fr.	1943 Fr.	1944 Fr.
<i>Steuern für ordentliche Rechnung:</i>				
Stempelabgaben. .	71 543 544	70 988 479	57 297 660	56 840 172
Davon Couponstempel	41 131 840	39 232 975	—	—
Übertrag	71 543 544	70 988 479	57 297 660	56 840 172

Steuern	Gesamter Rohertrag		Anteil des Bundes	
	1943	1944	1943	1944
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	71 543 544	70 983 479	57 297 660	56 840 172
<i>Steuern für ausser- ordentliche Rech- nung:</i>				
A. Kosten der Landesver- teidigung: Krisenabgabe, neue ausser- ordentliche Kriegssteuer.	4 684 329	1 928 548	2 811 027	1 157 287
Allgemeine Wehrsteuer .	147 631 781	204 457 505	100 811 891	142 821 728
Wehrsteuer an der Quelle. .	38 571 473	35 885 471	30 892 579	20 750 577 ¹⁾
Wehropter. . .	23 955 560	7 775 902	21 570 194	6 999 474
Auswanderer- wehrbeitrag .	787 655	243 404	525 103	162 270
Kriegsgewinn- steuer. . . .	94 901 403	81 980 030	68 360 019 ²⁾	59 117 070 ²⁾
Warenumsatz- steuer. . . .	200 455 122	247 653 648	200 455 122	247 653 648
Luxussteuer . .	8 130 453	9 343 554	8 130 453	9 343 554
Verrechnungs- steuer. . . .	—	99 109 482	—	15 000 000 ³⁾
B. Arbeits- beschaffung: Ausgleichsteuer	5 826 153	5 766 273	5 826 153	5 766 273
Zusammen	596 487 423	765 077 296	496 680 201	565 612 003

¹⁾ Nach Abzug von 10 Mill. Fr. Rückstellung für Rückerstattungen.

²⁾ Nach Abzug der Einlagen in den Fonds für Rückerstattungen.

³⁾ Nach Abzug der Rückstellung für Verrechnungsansprüche.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1945
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.02.1945
Date	
Data	
Seite	198-201
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 246

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.